

①⑨



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets

①①

Veröffentlichungsnummer: **O 013 938 B1**

①②

## EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

④⑤

Veröffentlichungstag der Patentschrift: **02.05.84**

⑤①

Int. Cl.<sup>3</sup>: **B 65 D 75/68, C 10 L 11/04**

②①

Anmeldenummer: **80100203.1**

②②

Anmeldetag: **16.01.80**

⑤④

**Packung mit Briketts.**

③①

Priorität: **18.01.79 DE 7901300 U**

⑦③

Patentinhaber: **Kuhlmann, Hans  
Kohlengasse 1  
D-8542 Roth (DE)**

④③

Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
**06.08.80 Patentblatt 80/16**

⑦②

Erfinder: **Kuhlmann, Hans  
Kohlengasse 1  
D-8542 Roth (DE)**

④⑤

Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:  
**02.05.84 Patentblatt 84/18**

⑦④

Vertreter: **Gernhardt, Claus, Dipl.-Ing.  
Dr. Elisabeth Jung Dr. Jürgen Schirdewahn Dipl.-  
Ing. Claus Gernhardt Patentanwälte  
Clemensstrasse 30  
D-8000 München 40 (DE)**

⑧④

Benannte Vertragsstaaten:  
**AT BE CH FR GB IT LU NL SE**

⑤⑥

Entgegenhaltungen:  
**BE - A - 426 574  
CH - A - 376 247  
DE - C - 648 704  
DE - C - 676 048  
FR - A - 983 455  
GB - A - 1 153 836**

**EP O 013 938 B1**

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

## Packung mit briketts

Die Erfindung bezieht sich auf eine Packung mit Briketts.

Briketts werden bisher praktisch ohne Verpackung an den Verbraucher geliefert, so daß die Entstehung von Kohlenstaub bei der Benutzung unvermeidbar ist, wodurch sich Verschmutzungen in dem Heizraum, der Wohnung (bei Ofenheizung) usw. ergeben.

Außerdem ist die Handhabung der losen Briketts vergleichsweise umständlich. Wenn beispielsweise die die Briketts verheizende Person saubere Hände behalten will, ist sie gezwungen, entweder Handschuhe oder eine Brikettzange oder dgl. zu benutzen. Diese Handhabung ist nicht nur umständlich, sondern sie birgt die Gefahr in sich, daß entweder die Handschuhe oder die Brikettzange sich nicht an dem Platz befinden, an welchem sie benötigt werden.

Es ist eine Verpackung für feste Brennstoffe aus der DE—C—648 704 bekannt, wobei die Verpackung zugleich zum Anzünden benutzt wird. In dieser Literaturstelle ist eine Verpackungsschachtel beschrieben, in welcher Briketts in Lagen übereinander lose angeordnet werden. Die Schachtelwand weist Perforationen oder dgl. auf, deren Abstand voneinander der Höhe bzw. Dicke eines Briketts entspricht. Auch hier ist es zum Verfeuern der Briketts erforderlich, die Briketts einzeln entweder mit der Hand oder mit einer Zange aus der Verpackungsschachtel herauszunehmen. Durch die in der Schachtel vorgesehenen Perforationen oder dgl. wird lediglich die Verwendung des Materials der Verpackungsschachtel zum Anzünden von Deuer erleichtert.

Es ist auch aus der GB—A—1 153 836 bekannt, Kleinpackungen, beispielsweise für Glühbirnen oder Lebensmittel, zu Großpackungen zu vereinen und die Großpackung so auszubilden, daß einzelne oder mehrere der Kleinpackungen bequem entfernt werden können. Hierbei wird das Verpackungsmaterial jedoch immer entfernt, bevor der eigentliche Gegenstand verwendet wird.

Es ist auch aus der FR—A—2 309 627 bekannt, kleine Feueranzünderkörper zur Vermeidung von Geruchsbelästigungen einzeln luftdicht zu verpacken derart, daß die Feueranzünderkörper bequem vereinzelt werden können. Eine solche Ausführung ist für Briketts nicht geeignet. Eine Brikettpackung aus einzeln luftdicht verpackten Briketts ist nicht sinnvoll und nicht erforderlich, und außerdem würde eine solche Packung vergleichsweise teuer, weil teures Verpackungsmaterial verwendet werden müßte, welches in einem zusätzlichen Arbeitsvorgang luftdicht verschlossen werden müßte.

Die oben erläuterten Nachteile bei der Verwendung von Briketts werden durch die vorliegende Erfindung überwunden, die eine Packung mit Briketts umfaßt, gekennzeichnet durch

eine eine vorbestimmte Anzahl von nebeneinanderliegenden Briketts einschließende, mit den Briketts zu verbrennende Umhüllung, die in der Berührungsebene nebeneinanderliegender Briketts jeweils einen Aufreißstreifen, Aufreißfaden oder dgl. aufweist.

Bei Anwendung der Erfindung ist es möglich, bequem zu handhabende Packungen zu schaffen, die eine gewünschte Anzahl von Briketts enthalten. Je nach der vorhandenen Ofengröße oder je nach dem gewünschten Grad an Wärmeerzeugung können entweder die Packungen insgesamt in den Ofen gegeben werden, oder es wird durch Betätigung eines entsprechenden Aufreißstreifens ein Teil der Briketts einer Packung zum Heizen benutzt, wobei in jedem Fall das Auftreten von Verschmutzungen und eine Verunreinigung der Hände vermieden sind, unabhängig davon, ob zu einem Zeitpunkt nur ein einzelnes Brikett oder beispielsweise eine ganze Packung in den Ofen gegeben wird.

Ein weiterer Vorteil der Erfindung besteht darin, daß eine bessere Verbrennung erhalten wird, wenn die Briketts mit Papier umwickelt sind. Insbesondere wird eine längere Verbrennungsdauer für eine gegebene Kohlemenge erhalten.

Insgesamt wird durch die Erfindung das Heizen mit Briketts sauberer und verbraucherfreundlicher. Außerdem ist die Lagermöglichkeit beim Hersteller, beim Vertrieb und beim Kunden, d. h. beim Verbraucher, wesentlich verbessert. Der Transport kann beispielsweise auf sauber verpackten Paletten erfolgen.

Die Erfindung wird nachstehend anhand der Zeichnung beispielsweise erläutert.

Fig. 1 ist eine schematisch gehaltene Ansicht in Seitenansicht, Stirnansicht und Draufsicht, wobei bei der Draufsicht die Umhüllung fortgelassen ist.

Fig. 2 ist eine schematische Ansicht, anhand welcher das Verpacken des Briketts erläutert wird.

Fig. 3 enthält zwei Teilansichten, anhand derer der Verpackungsvorgang weiter erläutert wird.

Fig. 4 ist eine Ansicht, anhand welcher die Verwendung einer Packung erläutert wird.

In Fig. 1 ist eine Packung dargestellt, die aus sieben nebeneinanderliegenden Briketts 1 gebildet ist. Wie aus der Draufsicht der Fig. 1 ersichtlich, weisen die Briketts 1 in der Packung an ihren einander zugewandten Kanten Aussparungen 2 auf, die dazu dienen, die Verbrennung zu verbessern, indem stärkere Luftströmung zugelassen wird.

Die Briketts können in einer üblichen Brikettiermaschine hergestellt werden, von welcher sie auf einen Förderer abgegeben werden, und zwar in einem ständigen Fluß von hintereinanderliegenden Briketts. Wie aus Fig. 2 ersicht-

lich, kann unter dem Förderer eine ein Verpackungsmaterial tragende Rolle angeordnet sein, von welcher das Verpackungsmaterial abgezogen und in nachfolgenden Arbeitsvorgängen um die Briketts herumgewickelt wird.

Das Verpackungsmaterial ist vorzugsweise Papier, und es ist möglich, minderwertiges Papier zu verwenden, welches aus alten Zeitungen, anderem Altpapier und Stroh gewonnen ist.

In das Verpackungsmaterial sind Aufreißstreifen, Aufreißfäden oder dgl. eingearbeitet, und benachbarte Aufreißfäden oder dgl. liegen jeweils in der Berührungsebene nebeneinanderliegender Briketts. Auf diese Weise wird erreicht, daß bei einer fertiggestellten Packung jeder Aufreißfaden oder dgl. im Bereich der Trennfuge zweier nebeneinanderliegender Briketts liegt. Dies ist bei der Betrachtung der Seitenansicht und der Draufsicht der Fig. 1 deutlich ersichtlich, in welcher die Aufreißfäden mit 3 bezeichnet sind.

Die Anzahl der Briketts, die zur Bildung einer abgeschlossenen Packung verwendet wird, hängt u. a. von der Größe der Briketts ab.

Die Aufreißfäden 3 oder dgl. können auf bekannte Weise in das Verpackungsmaterial eingearbeitet werden, so daß eine ins einzelne gehende Beschreibung nicht erforderlich erscheint.

Wird die Verwendung von Packungen gemäß der Erfindung im Haushalt bei Ofenheizung angeommen, so kann die heizende Person je nach Wunsch ein einzelnes Brikett—natürlich mit dem darum befindlichen Verpackungsmaterial—, mehrere Briketts gleichzeitig oder auch die gesamte Packung auf einmal in einen Ofen geben. Sollen nur ein einzelnes Brikett oder beispielsweise zwei oder drei Briketts auf einam in den Ofen gegeben werden, so betätigt die heizende Person einen betreffenden Aufreißstreifen, wodurch die gewünschte Brikettmenge von der Packung abgetrennt wird. Die Briketts werden dann einschließlich des um sie herum befindlichen Verpackungsmaterials in den Ofen gegeben.

Die Aussparungen 2, wie sie in Fig. 1 dargestellt sind, sind in den betreffenden Seiten der Briketts 1 so gebildet, daß sie einander

gegenüberliegen, wenn zwei Briketts nebeneinander angeordnet sind. Wenn beispielsweise die Aussparungen halbkreisförmige Gestalt haben, werden zwischen zwei nebeneinanderliegenden Briketts 1 insgesamt kreisförmige Durchtrittsöffnungen gebildet, wie dies aus Fig. 1 ersichtlich ist.

#### Patentansprüche

1. Packung mit Briketts, gekennzeichnet durch eine eine vorbestimmte Anzahl von nebeneinanderliegenden Briketts (1) einschließende, mit den Briketts zu verbrennende Umhüllung, die in der Berührungsebene nebeneinanderliegender Briketts jeweils einen Aufreißstreifen, Aufreißfaden (3) oder dergleichen aufweist.

2. Packung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Umhüllung aus Papier besteht.

#### Revendications

1. Emballage contenant des briquettes, caractérisé par une enveloppe qui enferme plusieurs briquettes (1) arrangées côte à côte, et qui est destinée d'être brûlé avec les briquettes, ladite enveloppe comprenant une bande ou un fil où un élément similaire de déchirure (3) prévu dans chaque plan de contact des briquettes arrangées côte à côte.

2. Emballage suivant la revendication 1, caractérisé en ce que l'enveloppe consiste de papier.

#### Claims

1. Package with briquettes, characterized by a wrapper which encloses a predetermined number of adjacent briquettes (1), which wrapper shall be burned together with the briquettes and comprises tearing strips, tearing threads (3) or the like in the plane of contact of adjacent briquettes.

2. Package according to claim 1, characterized in that the wrapper consists of paper.

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

60

65

3

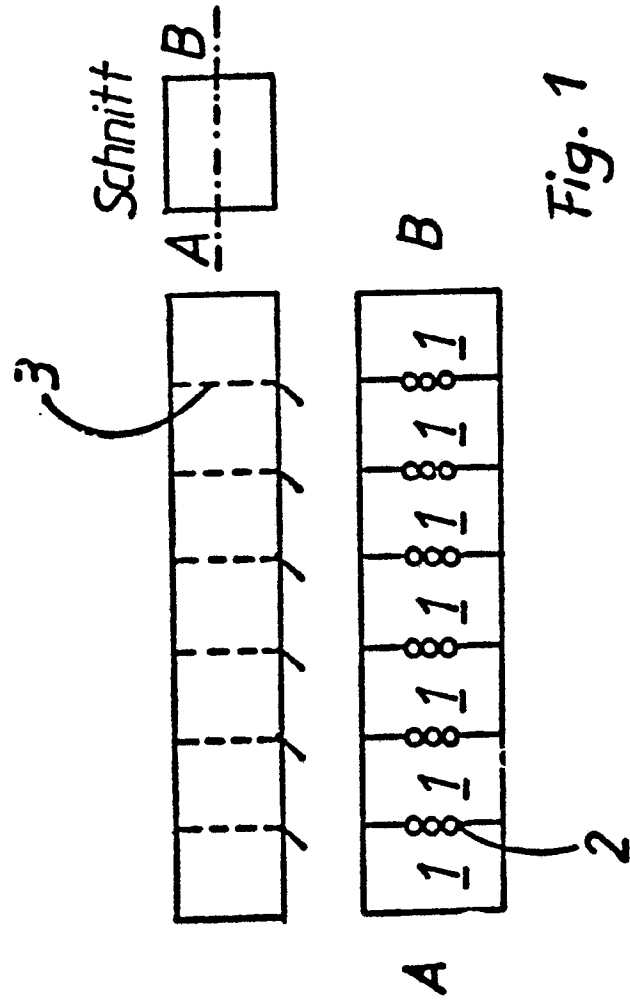
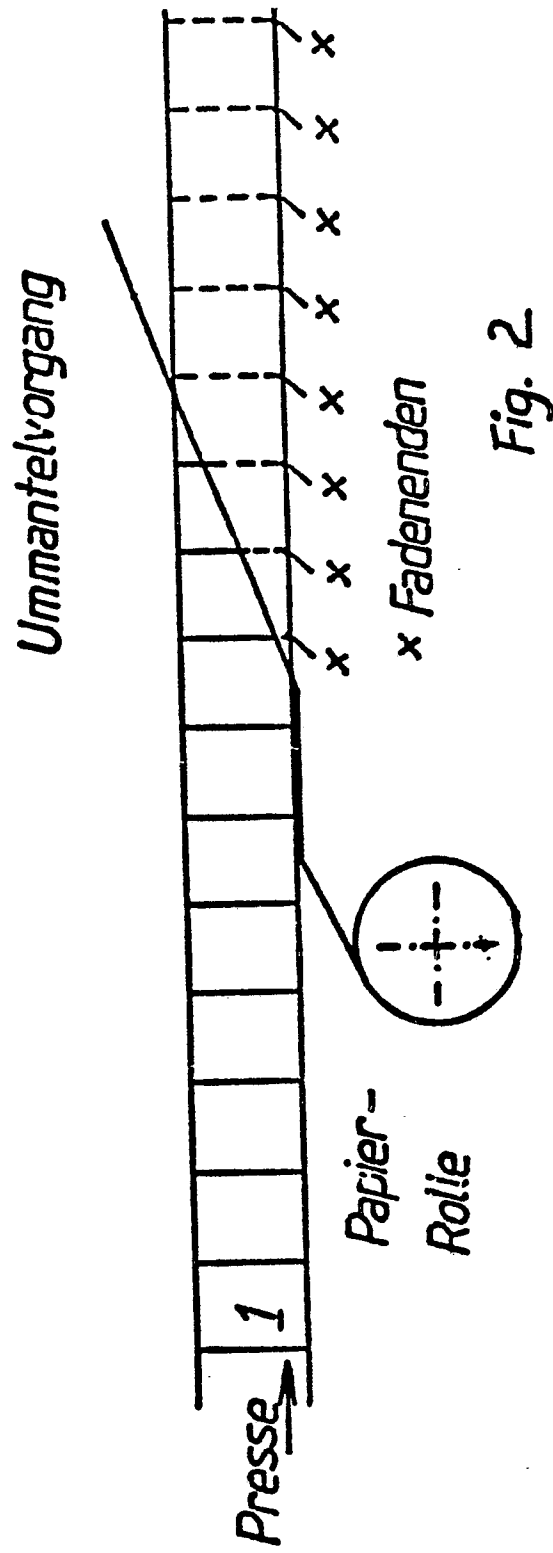
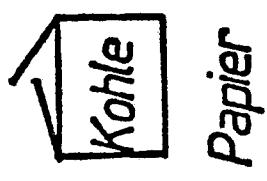
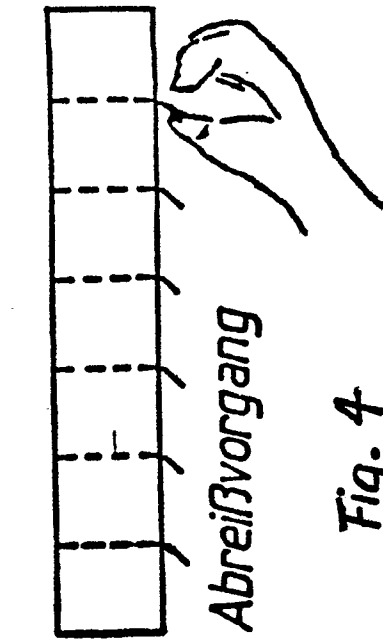


Fig. 1





Papier, vor dem Hochklappen

beim Verschließen.

Fig. 4

Fig. 3